

Bezüglich des im Anzeiger 1866 Nr. VII erschienenen Auszuges einer gewiss hoch interessanten Abhandlung des Herrn Prof. Oscar Schmidt: „Murmelthiere bei Graz“, in welchem der Fund von Murmelthier-Skeletten am Reinerkogel bei Graz als „der erste und einzige seiner Art in Steiermark“ bezeichnet wird, erinnert Herr Bergrath v. Hauer an die Mittheilung des Herrn k. k. Hofrathes Ritter v. Haidinger im Jahrbuche der k. k. geol. Reichsanstalt, XIV. Bd. 1864, Verh. S. 33, in welcher von dem Funde eines Kiefers, den Herr k. k. Hofrath v. Hyrtl als dem wahren Murmelthiere (*Arctomys Marmota Gmel*) angehörig bestimmt hatte, Nachricht gegeben wurde. Dieser Kiefer war zusammen mit anderen unbestimmbaren Knochenrümmern von Herrn M. Simettinger bei Gugga an der Ausmündung des Parschluger-Thales in das Mürzthal gefunden worden, und Herr Hofrath v. Haidinger hatte die Bedeutung dieses Fundes durch Zusammenstellung der ihm bekannt gewordenen Nachrichten über die gegenwärtige Verbreitung des Murmelthieres entsprechend hervorgehoben. Ist aber demnach der Fund des Herrn Professors O. Schmidt eben auch nicht der erste und einzige seiner Art in Steiermark, so verliert er dadurch doch gewiss nicht an allgemeinem Interesse.

---